



**GBM-Ortsverband
Chemnitz und Umgebung**

Rosenplatz 4

09126 Chemnitz



Informationsblatt Nr. 42

Kopieren und Weitergeben des Infoblattes ausdrücklich erwünscht!

Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

der Bundestag hat am 2. Oktober 2015. mit der Abschlussdebatte zu unserem Antrag DS 18/1644 die Chance gehabt, mit einer Mehrheit der Abgeordneten die Bundesregierung zu beauftragen, endlich im 25. Jahr der deutschen Einheit die Rentenüberleitung zu korrigieren.

Doch die namentliche Abstimmung ergab, dass alle anwesenden Abgeordneten der CDU/CSU-Fraktion und auch alle der SPD-Fraktion die Vorschläge der Linksfraktion ablehnten. Die Grünen enthielten sich alle.

In einer leidenschaftlichen Rede hatte zuvor MdB Dr. Dietmar Bartsch für die Linksfraktion an plastischen Beispielen die Unhaltbarkeit der vielen Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen angeprangert. Wie kaum anders zu erwarten, wurden bei den anderen Fraktionen die Probleme größtenteils geleugnet oder zumindest verkündet, dass es keine andere Lösung gäbe. Augenfällig war, dass die Koalitionsfraktionen keine "politischen Schwergewichte" in die Debatte schickten.

Auf den parlamentarischen Weg gebracht wurde zugleich der neue Antrag, der die Gleichbehandlung der sogenannten Mütterrente Ost und West fordert und die Abschaffung eines erst jetzt sichtbar gewordenen Gegenrechnungsmodus', der Mütter trifft, die noch einen Übergangszuschlag haben.

Die Linksfraktion wird nicht aufgeben und weiter für die Herstellung der sozialen Einheit bei den Renten streiten.

Mit fortschrittlichen Grüßen,
Detlef Kannapin

*Dr. Detlef Kannapin
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Büro Roland Claus, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 72352
Telefon: 030 / 227 72352
Email: roland.claus.ma03@bundestag.de*

Informationen aus der Arbeit des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung

Am 29. September 2015 trafen sich Vertreter der im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden organisierten Vereine und Verbände in Chemnitz mit dem Vorsitzenden der Linksfraktion im Sächsischen Landtag, Rico Gebhardt, und den Fraktionsmitgliedern Susanne Schaper und Klaus Bartl.

Die Beratung diente dem Gedankenaustausch darüber, wie die parlamentarischen Aktivitäten der Fraktion mit den Bemühungen der Vereine und Verbände besser koordiniert werden können, um eine höhere öffentliche Wirkung zu erzielen. Dafür sollten von der Fraktion stärker Impulse ausgehen, die die Vereine und Verbände aufgreifen können, um ein gemeinsames Handeln zu erwirken.

Von allen Anwesenden wurde als Schwerpunkt herausgearbeitet, dass es auf eine wesentlich breitere Aufklärungsarbeit zu den Ursachen aktueller politischer Probleme (Flüchtlinge, Kriegshandlungen im Nahen Osten u.a.) ankommt. Material dazu gibt es in Hülle und Fülle. Die Medien, auch die öffentlich-rechtlichen, betreiben eine einseitige Informationspolitik. Das Wirken der Linken wird ausgegrenzt oder diffamiert, um ihre öffentliche Wahrnehmung zu behindern bzw. zu beeinträchtigen. Wir wissen, dass aus Alters- und Gesundheitsgründen viele unserer Mitglieder nicht mehr zu öffentlichen Auftritten in der Lage sind. Aber ein persönliches Gespräch mit Verwandten und Bekannten oder dem Nachbarn können und sollten die meisten noch führen. Als weitere Möglichkeit bietet sich an, das in Form von Veröffentlichungen der Vereine und Verbände erhaltenes Material zu kopieren und weiterzugeben.

Am 05. Oktober 2015 verständigten sich die Vorsitzende der GBM, GRH und ISOR in Chemnitz zur Auswertung der 2. Gesprächsrunde am 29. September 2015 mit den Mitgliedern der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag MdL Rico Gebhardt, MdL Klaus Bartl und MdL Susanne Schaper. Diese Gesprächsrunde wird in den Vorständen der Vereine ausgewertet und mit den Mitgliedern weiter diskutiert.

Wir unterbreiten den Vorschlag die 3. Gesprächsrunde im Frühjahr 2016 durchzuführen und ein Termin mit der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag zu vereinbaren. Diese wird von uns rechtzeitig gemeinsam vorbereitet

Wir haben uns ebenso verständigt, dass wir ein Gespräch mit der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Chemnitz aufnehmen werden.

Dieter Siegert

Vorsitzender des Sprecherrates des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung der Gesellschaft für Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. (GBM)

Horst Seiler

Vorsitzender der Territorialen Arbeitsgruppe Chemnitz der Gesellschaft zur rechtlichen und humanitären Unterstützung e.V. (GRH)

Peter Eichler

Vorsitzender der Territorialen Interessengruppe Chemnitz der Initiativegemeinschaft zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger bewaffneter Organe und der Zollverwaltung der DDR e.V. (ISOR)

Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Oktober 2015

Christine Schramm zum 92 und Werner Straube zum 90.

Herausgeber: Sprecherrat des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. (GBM)

E-Mail: gbmevchemnitz@web.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

U. Steger /D. Siegert